

Anlage 2

Entschließung

betreffend individuelle Förderung von gehörlosen Kindern und Jugendlichen

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird ersucht, darauf zu achten, dass der neue Lehrplan für Gehörlose unter Einbeziehung von betroffenen Pädagoginnen und Pädagogen zügig umgesetzt wird, damit eine bestmögliche und individuelle Förderung von gehörlosen Kindern und Jugendlichen nach dem Grundsatz des bilingualen Unterrichts sicherstellt ist.

Weiters wird die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur ersucht, eine Evaluierung der Bundesinstitute für Gehörlosenbildung in Wien und Salzburg unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes der Gebärdensprache durchzuführen.